

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

## Amtsblatt

Telegraphische Anstalt  
„Tageblatt“, Riesa.

Preis pro Stück  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 228.

Mittwoch, 30. September 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Stetsjähriger Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Rauer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt-Riesa.

**Im Gasthause zu Großrügeln sollen**  
**Sonnabend, den 3. Oktbr. 1896,**  
**Vorm. 11 Uhr,**  
die einem Andern gehörigen **3 Rüge** gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.  
Riesa, 25. Septbr. 1896.  
**Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsg. daf.**  
Schr. **Eidam.**

**Bekanntmachung.**  
Am 25. September d. J. ist in der Meißnerstraße hier selbst eine **wollene**  
**Tede** gefunden und an Rathsstelle abgegeben worden.  
Riesa, den 29. September 1896.  
**Der Rath der Stadt.**  
Räder.

**Bekanntmachung.**  
Gemäß der Bestimmung in § 9 Absatz 2 des Gesetzes vom 10. September 1870, die Sonn-, Fest- und Lusttage betreffend, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von jetzt an bis auf Weiteres die Zeiten, in denen an den Sonn-, Fest- und Lusttagen Gottesdienste hier selbst abgehalten werden, für den **Vormittagsgottesdienst von 9 bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** und für den **Nachmittagsgottesdienst von 5 bis 6 Uhr** festgesetzt worden sind.  
Riesa, den 29. September 1896.  
**Der Rath der Stadt.**  
Räder.

**Bekanntmachung.**  
Die **Landrenten** auf den Termin Michaelis d. J. Jahres und die **Grundver-**  
**ficherungsbeträge** auf den 2. Termin nach 1 Pfg. pro Einheit sind bis zum  
**7. Oktober lfd. Jahres,**  
und die **Einkommensteuer** auf den 2. Termin c. ist mit der Hälfte des Jahresbetrags  
bis zum  
**15. Oktober lfd. Jahres**  
an die hiesige Stadtfeuernahme abzuführen.  
Riesa, am 29. September 1896.  
**Der Rath der Stadt.**  
Schwarzenberg, Stadtrath. Ref.

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 30. September 1896.  
— Auf den Königl. Sächs. Staatsbahnen tritt morgen, am 1. October, der Winterfahrplan in Kraft. Derselbe bringt auch bei einigen Zügen auf hiesiger Station eine kleine Aenderung in den Anfahrts- und Abfahrtszeiten. Der neue Fahrplan ist auf Seite 3 der heutigen Nr. ersichtlich.  
— Von morgen an werden, während des Winterhalbjahres, die Postkutschen erst um 8 Uhr geöffnet.  
— Nüchtern stark war das Angebot von Pflaumen auf dem heutigen Wochenmarkt. Sie wurden daher auch zu einem für dieses Jahr verhältnismäßig niedrigen Preise abgesetzt. Ein Korb zu 5 Meßen kostete 3,50 Mark. Das Alter wurde mit 16 Pfennigen angeboten.  
— Daß die Kapelle unfer 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32 auch in der „Fremde“ mit vielem Erfolg und großem Beifall concertirt hat, davon haben wir schon öfter Mittheilung machen können. Heute liegt uns wieder ein Bericht über ein in Finsterwalde stattgehabtes Concert vor, in dem es heißt:  
Ein wahrer Kunstgenuss nicht allein für Musikverständige, sondern auch in entsprechendem Maße für den Laien blühte das gestrige Streichconcert der Musikkapelle des dritten Feld-Art.-Regts. Nr. 32, Riesa. Unter der vorzüglichen Leitung ihres Stadtrumpeters Herrn Weismann, leitete die Kapelle in der That selten Schönes, und es läßt sich schwer abschätzen, welcher Nummer des Programms das erste Lob gebührt. — Schon die Ouvertüre zum „Wilhelm Tell“ brachte die Leistungsfähigkeit der Kapelle, namentlich aber die vorzügliche Instrumentierung des Orchesters voll zur Geltung; wäre dies nicht der Fall gewesen, so hätten wir das Tempo einzelner Stellen unbedingt gemindert wünschen müssen. Die beiden Brahmischen Tänze 5 und 6 boten uns eine ganz neue Vortragweise, die wohl überraschend, aber darum nicht unangenehm berührte. Lumbye's Traumbilder erzielten schönen Erfolg, zu welchem dann die Zugabe, eine reizende mexicanische Weise für Violoncello, auf's Neue anregte. Sowie vom ersten Theil; in gleichen Bahnen bewegte sich der zweite. Die herrliche Ouvertüre zu „Oberon“ wurde hinreichend gespielt, ebenso Mendelssohn's „Frühlingslied“, dem als Zugabe noch ein Komposition „Märchen“ folgte. Zum Schluss noch ein reizender Walzer mit Quartett, dann die bekannten altpreussischen Märsche für Hornbass und Trompeten — und das Programm, in allen Theilen stürmisch applaudirt, war zu Ende. — Es läßt sich nicht streiten, daß die Kapelle unser Publikum voll befriedigt hatte und wir können nur wünschen, daß uns recht bald ein gleich hoher Genuss bereitet werde, die Zweihundertköpfiger werden uns freilich willkommen sein.  
— Folgende Notiz des „N. L.“ aus Leipzig hat auch für Riesa gewisses Interesse: Trotz der Konkurrenz des elektrischen Lichts sind unsere städtischen Gasanstalten immer noch eine gute Einnahmequelle für die Stadt. (Der im vergangenen Jahre erzielte Ueberschuß belief sich auf rund 405000 Mk.) Die Einnahmen erreichten indessen etwa die gleiche Höhe, wie im vorhergegangenen Jahre. Uebrigens trägt das elektrische Licht zu den städtischen Einnahmen bei, denn nach dem mit den Leipziger Elektrizitätswerken abgeschlossenen Vertrage fließen 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proc. der Einnahmen der Stadtgemeinde zu.  
— Mit einem neuen Eisenbahnsignal werden nach Zeitungsmittheilungen in Dresden jetzt Versuche gemacht. Der Zweck der neuen Erfindung ist, daß der Maschinenführer künftig nicht allein durch sichtbare, sondern auch durch hörbare Signale auf eine etwaige Gefahr aufmerksam gemacht wird. An einer gewöhnlichen Signalstange ist ein Zahnrad

angebracht, welches steigt, wenn das Signal auf „frei“ steht, und welches fällt, wenn das Signal auf „Gefahr“ steht. Auf dem Standplatz des Maschinenführers auf der Locomotive ist ein kurzer Hebel mit ausgestrecktem Arm angebracht. Steht nun das Signal auf „frei“, so paßirt dieser Hebel unter dem hochstehenden Zahnrad an der Signalstange, ist jedoch das Signal „Gefahr“ gegeben, so streift der Hebel das, wie oben bemerkt, dann tiefer stehende Zahnrad und löst, wodurch eine Dampfpeife geöffnet wird, welche infolge ihres schrillen Tones vom Maschinenführer nicht überhört werden kann. Gleichzeitig erscheint auch eine rote Scheibe an der Innenseite des Standes des Maschinenführers. Wenn nöthig kann der Fall des Hebels auch dazu benutzt werden, um den Dampf abzusperren, die Bremsen anzulegen und eine Glocke im Wagen des Zugführers in Bewegung zu setzen. Der größte Vortheil dieses Signalsystems würde sich namentlich bei nebliger Witterung erweisen. Die neue Signalstange ist verhältnismäßig niedrig und wird selbstverständlich nahe an den Schienen postirt.  
— Die vom 15. April bis 5. November 1900 stattfindende Pariser Weltausstellung wird für die deutsche Industrie von Bedeutung werden, da bei dem dortigen internationalen Wettbewerb für sie schwerwiegende Interessen in Frage kommen. Auswärtig der französischen Handelsstatistik für das Jahr 1895 nimmt unter den bei der Einfuhr nach Frankreich beteiligten Ländern Deutschland mit einem Einfuhrwerthe von 210 Millionen Franken, d. h. 8,3 Prozent der Gesamteinfuhr, die zweite Stelle ein. An der bevorstehenden Pariser Ausstellung werden alle Industriestaaten der Welt teilnehmen. Die Art des Aufstrebens der deutschen Industrie in Paris wird daher nicht ohne Einfluß auf die künftige Gestaltung des deutschen Ausfuhrhandels bleiben. In der deutschen Abtheilung wird ein würdiges und anschauliches Gesamtbild der Leistungsfähigkeit Deutschlands auf künstlerischem und gewerblichem Gebiete angestrebt werden müssen. Zu diesem Behufe wird einerseits in noch ausgedehnterem Maße, als dies schon bei früheren Ausstellungen der Fall war, auf die Vereinigung gleichartiger Industriezeugnisse zu sachlich und räumlich geschlossenen Gruppen Bedacht genommen und andererseits Vorsorge getroffen werden, daß in der deutschen Abtheilung nur wirklich ausstellungswürdige Gegenstände der allgemeinen Beurtheilung unterbreitet werden. Für die verschiedenen Gruppen der deutschen Abtheilung dürften deshalb Kommissionen gebildet werden, welche die angemeldeten Erzeugnisse auf ihre Ausstellungswürdigkeit prüfen würden. Da die Pläne für das Arrangement der deutschen Abtheilung spätestens zum 15. Februar 1899 der französischen Ausstellungsleitung einzusenden sind, so werden die Anmeldungen im Wesentlichen vor Beginn des Jahres 1898 zu erfolgen haben, damit für die allgemeinen Anordnungen, die Platzvertheilung und die Fertigung der dekorativen Entwürfe u. genügende Zeit verbleibt. Die Organisation der deutschen Abtheilung und deren dekorative Gesamtausstattung liegen dem Reichskommissar ob. Für den Transport, die Versicherung, das Aus- und Einpacken und die Aufstellung der Ausstellungsgegenstände, sowie für die Beschaffung der Schränke oder sonstigen Ausstellungs Möbel haben die deutschen Aussteller selbst Sorge zu tragen. Damit die Einzelausstellungen mit dem Gesamtarrangement

der deutschen Abtheilung in Uebereinstimmung gebracht werden können, wird vom Reichskommissar das Ersuchen ausgesprochen, die Pläne für die Anordnung der Schaustellungen ihm zur Genehmigung vorzulegen. Der Reichskommissar wird das Geeignete veranlassen, um Frachtmäßigungen für den Transport der Ausstellungsgegenstände auf den in Betracht kommenden Bahnen, sowie die zollfreie Wiedereinfuhr der unverkauft gebliebenen Gegenstände in das deutsche Zollgebiet zu erwirken. Die Ausstellungsobjekte werden auf 18 Gruppen vertheilt werden, die wieder in 120 Klassen zerfallen.  
Dschay, 29. September. Die Rgl. Kreisauptmannschaft Leipzig hat das Regulativ, die zu Gunsten eines für den Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft Dschay errichteten Kindererziehungsanstalt zu erhebende Tanzsteuer betr. genehmigt. Dasselbe tritt sofort in Kraft. Zur theilweisen Befreiung der durch Errichtung und Unterhaltung eines Kindererziehungsanstalt erwachsenden Unkosten wird auch im Stadbezirk Dschay eine besondere Tanzsteuer erhoben.  
† Dresden. Mit morgen treten die zwischen dem Kriegsministerium und dem evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium vereinbarten Bestimmungen betrefse der Ausbildung militärischer Seelsorge der in Sachsen befindlichen Truppen, Behörden und Institute in Kraft.  
Neu-Grana (Ober-Blasewitz). In große Bestürzung wurde eine hiesige Familie durch einen etwas unheimlichen Vorgang versetzt. Die erwachsene Tochter hatte den sonnigen Herbstsonntag dazu benutzt, um in den Wald zu gehen und Preiselbeeren zu sammeln, wozu man sich eines Korbes bediente, der draußen beim Pflücken der Beeren, wie üblich, auf den Boden gesetzt wurde. Es war dem Mädchen auch gelungen, eine ziemlich gute Ernte zu erzielen, um Abends ein gefülltes Körbchen nach Hause tragen zu können, wo sie ein neben dem Ofen bei Seite setzte. Der Korb war mit einem wollenen Luche zugedeckt, das auch im Zimmer nicht abgenommen wurde. Niemand achtete mehr darauf, da man damit beschäftigt war, einige Pilze zuzurichten, die man im Walde gefunden hatte, und man sah eben bei Lichte, um die kleine Mähigkeit zu verspeisen, als es der Familie so vorkam, daß etwas im Zimmer raschle, ohne jedoch weiter darauf zu achten. Da plötzlich stößt das Mädchen einen Schrei des Entsetzens aus und stammelt, daß sich etwas um ihren Fuß schlinge, sie ist für den Augenblick vor Schreck wie gelähmt. Nicht weniger sind es aber auch die Eltern, als sie rasch die Lampe ergreifen, um nachzusehen, und nun eine Kreuzotter erkennen, die sich um den Fuß gewunden hatte, aber vom Lampenlicht wahrscheinlich zurückgeschreckt, sich wieder loswindet, um zu flüchten, ohne das Mädchen verletzt zu haben. Es gelang schließlich, das giftige Reptil zu tödten. Man nimmt an, daß sich die Kreuzotter im Walde in dem auf dem Boden stehenden Korb geschlichen hat und von dem kühlen Wetter ermattet, sich mit dem Korb in die Wohnung hat tragen lassen. Durch die beschlagene Zimmertemperatur wurde das Thier wieder lebendig und verließ den Korb, um sich einen anderen Schlupfwinkel zu suchen.  
Klingenthal, 29. September. Der am Freitag hier zugereiste Hiegelarbeiter Oscar Gottfried Albert aus Sohl ist in der folgenden Nacht in der hiesigen Herberge im Besorgungswahn durch ein kleines Fenster getrocken und zwei Stockwerke tief herabgestürzt. Der Unglückliche erlitt hierbei



Wien. Das Lohnkomitee der streikenden Werkschaffarbeiter der Österreichischen Staatsbahn-Gesellschaft... Das Lohnkomitee der streikenden Werkschaffarbeiter der Österreichischen Staatsbahn-Gesellschaft...

Wien. Wie die 'Neue Freie Presse' und das 'Fremdenblatt' melden, wird der Finanzminister v. Bilinski morgen dem Abgeordnetenhaus einen Gesetzentwurf vorlegen...

Benedig. Das Institut für Völkerrecht hielt gestern zwei Sitzungen ab, in welchen über Kriegskontrollen beraten und der Entwurf eines bezüglichen Reglements genehmigt wurde...

Hamburg. Der Streik der Kornacordarbeiter ist tatsächlich beendet. Die gestern Abend stattgehabte Versammlung der Kornacordarbeiter hat ihre Zustimmung dazu erteilt...

Dunkirchen. Der französische Dampfer 'Marie' brachte die gesammelte Mannschaft des deutschen Dampfers 'Rhein' an Land. Dieselbe mußte das Schiff, welches ein Heck erhalten hatte, in der Nähe von Quersan verlassen...

Paris. Das 'Neuerliche Bureau' erfährt aus

Paris, es sei wahr, daß der Khebidie sich kurze Zeit in Paris aufgehalten hat; jedoch sei es notwendig, daß derselbe eine halbstaatliche Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen...

Paris. Die Gräfin von Paris ist gestern Abend von England hier eingetroffen.

Salvador. Der Prinz von Wales und der Herzog von York sind heute von hier abgereist.

Sinaja. Die Majestäten mit Gefolge, dem Grafen Soluchowski, dem rumänischen Ministerpräsidenten Sturdza und dem österreichisch-ungarischen Gesandten in Bukarest, langten gestern Abend 5 1/2 Uhr hier an.

Konstantinopel. Gestern sind zwei türkische Torpedoboote nach den Dardanellen abgegangen. Die Zahl dieser Schiffe, welche unter dem Kommando der Dardanellenfestung ständig daselbst stationiert sind, wird dadurch auf 10 erhöht.

Nitien. Nach einer Depesche des Blattes 'Niti' aus Larissa hat sich eine Bande von 50 Armeiern gebildet zum Zweck, die macedonische Grenze zu überschreiten.

Parlamentsbericht. Leipzig, 29. September. (Produktenbericht.) Weizen loco trocken Br. 154-162, feuchter Br. 135-150, ausländischer Br. 164-174, ruhig Roggen loco Br. ...

**Eisenbahn-Fahrplan vom 1. October 1896.**

Abfahrt von Nies in der Richtung nach:			
Dresden	5,37	7,03	8,28
Leipzig	4,44	4,50	7,51
Chemnitz	4,57	9,0	11,51
Riesa	4,51	7,13	10,2
Elsterwerda	4,40	11,43	8,6
Niederan	4,0	8,33	10,40
Kunft in Nies von:			
Dresden	4,43	7,47	8,56
Leipzig	5,02	9,27	9,57
Chemnitz	6,44	8,30	10,35
Riesa	6,18	8,51	12,37
Elsterwerda	6,40	11,43	8,6
Niederan	4,30	9,22	11,22
Abfahrt von Niederan in der Richtung nach:			
Dresden	11,24	3,25	8,27
Berlin	4,3	8,45	3,37
Nies	4,23	9,10	11,10

Unserem Kollegen Ernst Kluge zu seinem 31. Wiegenfeste:

Lieber Freund, gut mal zurücke  
In der Jahre langen Zeit,  
Wo du leitest Deine Schritte  
Aus dem Rahm mit Sackgetreid,  
Und dann zählst sie zusammen,  
Und dann rechnet es Dir aus,  
So viel Schritte Du genommen,  
So viel Hoch's soll'n wir Dir auch.  
Deine gratulierende Collegenschaft.

**Ein silbernes Cigaretten-Etui**

mit Monogramm E. H. und mit kleinen eingeleigten Emaillefiguren verziert, ist vor einiger Zeit hier verloren worden...

Junger Kaufmann sucht per sofort möbl. Zimmer, mit voller Pension, einfach bürgerliche, fräftige Kost Bedingung...

Gut möbliertes Zimmer mit Schlafstube zu vermieten, Schulstr. 3, II

Gut möbliertes Zimmer mit Schlafstube ist zu vermieten bei Ferd. Keilung, Kasanienstrasse 5a.

2 freundliche Schlafstellen zu vermieten Kaiser Wilhelmpl. 6, III, Verberch.

Ein einseit., möbliertes, separates Zimmer in 1. Etage ist per sofort billig zu vermieten.

Freundlich möbl. Zimmer in 1. Etage, sep. Eingang, an feineren Herrn zu vermieten Hauptstrasse 44.

Ein zu einseitiges möbl. Zimmer mit Schlafstube (passend für Einjährig-Freiwillige) ist sofort oder 1. Oktober zu vermieten Schützenstrasse 20, 2. Et.

Mehrere Logis sind zu vermieten bei R. H. Nitzsche.

Eine schöne halbe Etage ist zu vermieten, 1. Januar 1897 beziehbar, 'Stadt Dresden'.

Hauptstrasse 63, Neubau, sind 3 Etagen, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Badstube, vom 1. Januar ab, eventuell auch eher zu vermieten.

Einige schöne Logis sind zu vermieten und am 1. Oktober oder später beziehbar in Neu-Weida Nr. 68.

Ein halbe 1. Etage, sehr freundlich und geräumig, ist weggugshalber zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Wettinerstrasse 14.

**Gardinen,**

Congressstoffe, Störes etc., Spachtel-Spitzen, Spachtel-Vitragen, Roul.-Spitzen in allen Breiten.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

**Ernst Müller,**  
Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,  
gegenüber der Apotheke.

Specialität: Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Bettdecken etc.

**Riessner Oefen**



Dauerbrenner  
bekannt durch Solidität und unerreicht feine Regulierung mittelst Patentregulator.

Sparsam, reinlich, bequem, kein Gasgeruch, sichtbares Feuer, Bodenwärme, Wasserverdunstung.

Für hervorragende Güte bürgt der Ruf der Fabrik.

Jeder Ofen trägt die volle Firma **C. Riessner & Co., Nürnberg.**

Niederlage in Riessa bei **A. Albrecht.**

**Opal**

Flockenwasser in der Tonne, 30, 50, 90 Pf., entfernt alle möglichen Flecken. Hüte, Anzüge, Ueberzieher, blank gewordene Stoffe, schmutzige, verblasste Möbelstoffe, Portieren, Teppiche erhalten, mit Opal abgebürstet, vielfach ihr früheres Aussehen wieder.

Opal-Schwämme, extra präpariert, 15 Pf.

**In detail in Apotheken und Drogerien. A. Wasmuth & Co., Hamburg.**

**Unentgeltlich**

sendende Anweisung zur Rettung von Trunksucht mit und ohne Vorwissen. M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstr. 29.

**Ein Logis,** Sommerseite, zu Michaeli oder später beziehbar, kann an einzelne, ruhige Leute abgegeben werden. Preis ca. 110 Mark. Wo? ertb. Auskunft die Exped. d. Bl.

**Ein Parterre-Wohnung,** auch passend als Laden ist billig zu vermieten, 1. April 1897 zu beziehen. H. Kühne, Kasanienstrasse 61.

**Eine Oberstube** ist zu vermieten Kasanienstrasse 26.

**Die 1. Etage**

Ist von jetzt ab zu vermieten und 1. April 1897 beziehbar.  
H. Vinke, Wilhelmstrasse 2.  
2 Logis, im Preise von 200-150 Mark, sind sofort zu vermieten Wettinerstrasse 29.  
Geräumige erste Etage, 4 Zimmer, 2 Kammern, Badstube, Küche, Mansardenstube, Bodenraum, Gartengeräum etc. sofort oder später zu vermieten Gartenstrasse 1.  
Eine große, herrschaftliche Wohnung mit Gartengeräum in der Nähe der Kasernen ist im Ganzen oder getheilt, pro 1. April 1897 versetzungshalber anderweit zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Ein Logis,**

2. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten, Ostern 1897 zu beziehen. Näheres Gartenstrasse 10.

**Schönes Logis,**

Albertstr. 3 I, 3 Zimmer, Küche, Keller, Boden, gut im Stande, ruhige Lage, 1. Jan. od. früher weggugsh. zu verm. Preis 210 Mark.

**Eine Oberstube mit Zubehör**

ist zu vermieten, Neujahr beziehbar. Preis 54 Mark. Niederan Nr. 12.

**Lehrmädchen,**

das Lust zum Geschäft hat, stoff rechnen und schreiben kann, findet unter günstigen Bedingungen sofort Stellung. Albert Proplowitz.

**Suche**

per 15., event. auch schon per 1. Oktober ein ordentliches, fräftiges, zuverlässiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit. Mit Zeugnissen zu melden Kaiser-Wilhelmplatz 3a, 2 Tr.

**Ein Tagelöhner**

wird sofort gesucht bei H. Tillig in Deyda.

**Einen Tagelöhner**

für dauernde Arbeit sucht Bäcker, Brauerei. Für 9000 Thlr vert. bei nur 2000 Thlr. Anzahlung m. Krant. u. vorgez. Alter mein in flottesten Betriebe befindet. Sägewerk m. Holzhandel. Holzbearbeitungswerk. Maschinen-schlosserei (einzige der Umgebung m. viel Fabrikbetr. u. leb. Bautätigkeit) Wohnungen, Feld und Garten incl. Holzvorrath. Klostergeringswalds, Carl Schreiber.

**Weißes Einschlagepapier**

ist zu verkaufen in der Expedition d. Bl.

# Gebr. Riedel

RIESA.

Kastanienstrasse 1

RIESA.

**Zuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Handlung**

verbunden mit

**Damen-Confection**

beziehen sich den Eingang der Neuheiten für die

**Herbst- und Winter-Saison**

ganz ergebenst anzuzeigen.

Wir offeriren:

**in Damen-Kleiderstoffen:**

Reinwoll. Cheviots Meter v. 80-280 Pfg.  
 - Crêpes u. Granits Meter v. 130-260 Pfg.  
 - Jaquards Meter v. 80-160 Pfg.  
 - Schotten " 140-260 Pfg.  
 - Crêpes und Granits  
 mit farbigen Effecten Meter 160-280 Pfg. u. f. w.

**in Damen-Confection:**

Jackets à 5,50, 7, 8, 9, 10-30 Mark.  
 Kragen à 4, 5, 7, 9, 10, 12-25 Mark.  
 Capes 10, 12, 16, 18, 20-35 Mark.  
 Regenmäntel 9, 10, 11-20 Mark.  
 Röder- " 15-30 Mark.

**Kinder-Jackets und -Mäntel** in allen Größen und Preislagen.

**Für Herren: Anzugs-, Paletot- und Hosenstoffe** in reichster Auswahl am Platze.

Stoff zu einem completen Herrenanzug von 7,50 Mark an.

Wir machen noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß wir unser Lager für diese Saison außergewöhnlich reichhaltig sortirt haben, um jeder Concurrrenz an Auswahl und Billigkeit die Spitze bieten zu können.

**Gebr. Riedel.**

## Gesucht

ein Tagelöhner, derselbe erhält auch den Winter durch Arbeit.  
 Gerulisch, Gutsbesitzer, Gröba.

## Fleischerei-Verpachtung.

Die Fleischerei des Herrn R. Jäger ist von Ostern 1897 ab anderweitig zu verpachten. Bewerber wollen sich melden b. Besitzer Wettinerstrasse 29.

Wegen andauernder Kränklichkeit bin ich gezwungen, mein **Wohlfahrtsgeschäft** in der Gegend von Riesa aufzugeben. Dasselbe wird durch Meisen erledigt, die sich bei guter Kundenchaft bis ins Erzgebirge hinauf ziehen. Einem erfahrenen intelligenten jungen Mann, welcher schon gereist, ist Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen. Das Geschäft ist bei guter Führung sehr rentabel. Außenstände, sowie Bezahlung der Mühlen, würde ich selbst besorgen. Für das Geschäft selbst würde ich wenig beanspruchen, nur das Inventar, darunter 6000 Stüd Sade und Anderes mehr, wären mit zu übernehmen. Offerten unter 648 F. F. werden erbeten durch die Exp. d. Bl.

## Ein Paar Vachtauben

sind zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Safer, pr. Waare,**  
 Sen, Siroh, Päckel, Branu- u. Steinsohlen und Briquets, sowie Scheit- und Rollenholz empfiehlt billigst Hauswald.

**Keine Küche ohne Dr. Dettler's Salicyl,**  
 à 10 Pfg., schült 10 Pfd. eingemachte Früchte gegen Schimmel. Recepte gratis von H. G. Semmide, Paul Roschel.

**21 gebr. Pneumatics,**  
 gründlich vorgeprüft, darunter 6 Rennmaschinen, nur bessere Fabrikate, verkauft ganz billig  
**Adolf Richter.**  
 Gebrauchte Kissenrover suche zu kaufen!

**Nestle's Kindermehl,**  
 Aufete's Kindermehl, Knorr's Safermehl, Weibezahn's Safermehl, Arrow Root, Maizena, Wondamin, Safergrübe, Albert Biscuit, Gummi-Sauger, Weifringe, Weifchentouzelein etc. empfiehlt  
 Robert Erdmann,  
 Drogerhandlung, Pausigerstrasse 5.

**Sahne-Cakes, Ruffisch-Brod,**  
 Albert-Cakes, Mige, Robert Erdmann, empfiehlt  
 Drogerhandlung, Pausigerstrasse 5.

## Gesangverein Amphion.

Sonntag, den 4. Oktober cr., Nachmittags

### Ausflug nach Jahnshausen.

Geselliges Beisammensein im **Saale** daselbst. Im reservirten Saale ein Tänzchen. Treffpunkt zur gemeinschaftlichen Wanderung bis Nachm. 2 Uhr bei unserem Mitglied Herrn Gustav Heinrich, Pausitzerstrasse 6a. Um zahlreiche Theilnahme — bei jeder Witterung — bittet der Vorstand.

Auf Obiges Bezug nehmend, werde ich **Sonntag Nachmittags** mit **echt bürgerl. Pilsner, Augustiner, ff. Kaffee** und **vorzüglichen** diversen Sorten **Kuchen**, sowie verschiedenem **kaltem Aufschnitt** in bester Qualität aufwarten.  
 Hochachtungsvoll R. Heinze, Gastwirth.

## N. S. Militär-Verein Jäger u. Schützen.

Freitag, den 2. Oktober, Abends 7/9 Uhr Monatsversammlung im Vereinslocal Hotel Münch, 1. Etage. Die Kameraden werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.  
 Der Vorstand.

## Hotel Münch.

Morgen Donnerstag, den 1. Oktober a. c.

### Grosses Abendessen à la carte

zur Feier der Geschäfts-Übernahme des Hotels.  
 Für große Auswahl nur **vorzüglicher Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt. Ausfank des **echten Würzburger Bürgerbräu**, sowie **ff. Pilsner, Febrl. Zucker** und **ff. Sager**. Jede werthe Gäste und Gönner hierzu höflichst ein.  
 Um zahlreiche Theilnahme bittet  
 hochachtungsvoll  
**Heinrich Pohl.**

**Gustav Tittel's Restaurant** hält sich dem geehrten Publikum zum Besuch bestens empfohlen. **Prächtiger Restaurations-Garten mit Veranda.**  
 Biere hochfein. Hochachtungsvoll d. O.

## Schützenhaus Riesa.

Morgen Donnerstag, den 1. Oktober

### Kaffee-Kränzchen.

Hierzu laden geehrte Damen und Herren, Freunde und Bekannte freundlichst ein und bitten um gütigen Auspruch  
 Emil und Emma Zimmer.

## Gasthof Gohlis.

Im neuen Saal. Sonntag, den 4. Oktober von 4 Uhr an

### öffentliche Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein  
 F. Runge.

## Geschäftsveränderung.

Vom heutigen Tage ab befindet sich mein **Special-Tabak- u. Sigarren-Geschäft** Wettinerstrasse Nr. 4, neben dem bisher innegehabten Lokale in bedeutend erweiterten Geschäftsräumen. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinen **neuen Lokalitäten** zu Theil werden zu lassen. Indem ich bestrebt sein werde, allen mich Besührenden zur vollsten Zufriedenheit dienen zu können, bittet um geneigte Berücksichtigung.  
 Riesa, am 1. Oktober 1896.  
 hochachtungsvoll  
**E. Wittig,** Wettinerstrasse Nr. 4, vis-à-vis der Post.  
 — Grösstes Rauchrequisiten-Lager. —

**Dienstag und Freitag** bin ich in **Otschak**, untere Promenade 163 zu sprechen.  
**Rud. Ungewitter**, Bahnarzt,  
 Riesa, Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 1.

**Empfehle Landauer** meinen zur gefälligen Benennung. Hochachtungsvoll  
**Gauswald.**

**ff. pomm. Bratheringe,** großes Faß 3,40 Mk., empfiehlt  
**Ernst Schäfer.**

**Schellfisch** trifft morgen früh ein und empfiehlt  
**Ferd. Reising,** Fischhandlung.

**Echte Frank. Brühwürstchen,** à Paar 30 und 40 Pfg., empfiehlt  
**Reinh. Pohl.**

**Große Volkheringe,** 5 Stüd 10 Pfg., empfiehlt  
**Felix Weidenbach.**

**Prima Sauerkraut** empfing und empfiehlt billigst **Paul Holz.**  
**Achtung!**  
**Schöne Speisekartoffeln** verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst  
**J. Sauerbier,** Kastanienstrasse 31.

**ff. Bayrisch Schankbier** in vorzüglicher Qualität empfiehlt auch in Flaschen billigst  
**Max Keyser,** Kastanienstrasse 68.

**Bier!**  
 Donnerstag Abend und Freitag früh wird in der **Bergbrauerei Braumbier** gefüllt.  
 Nächsten **Sonabend**, den 3. Okt. ladet zum

**Schlachtfest,**  
 Donnerstag vorher zum **Wellfleisch** ergebenst ein **Carl Hennig** in Pausitz.

**Schusters Restaurant.**  
 Donnerstag, den 1. Oktober  
**Schweinschlachten.**  
 Ergebenst ladet ein **A. Schuster.**

**Hotel Deutsches Haus.**  
 Morgen Schlachtfest.

**Chorgefangverein.**  
 Donnerstag keine Übung, sondern Montag, den 5. Oktober.

Gestern Abend 11 Uhr nahm Gott unsere kleine Irma wieder zu sich. Dies zeigen tiefbetrübt an  
**H. Marx,** Locomotivführer und **Franz**  
 Hierdurch unsern herzlichsten Dank für die Blumenpenden beim Begräbnis unseres Schöngens. Familie **Burkhardt.**  
 Hierzu eine Beilage.



Der Konstantinopeler Mitarbeiter der "L. R." schreibt: Die Herren der russischen Botschaft schätzten diplomatisch die Lage, wenn man sie wegen Gehrens oder Bleibens um Rath...

Südafrika. Von einem Deutschen in Transvaal bringt die "L. R." eine Schilderung der Persönlichkeit und Wirksamkeit des Präsidenten Krüger, die wir unsern Lesern nicht vorenthalten wollen...

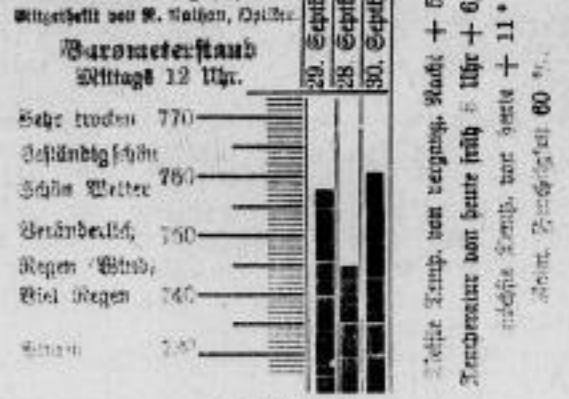
radlich Deutenden und besonders bei den Kammerherren Deutschen. Für uns bedeutet die Unabhängigkeit der Buren-Republik eine Schutzwehr gegen die...

Bergigter Hochzeitswein. Ein fürchtbares Verbrechen verübte in Eibenthal in Rürthen der verheiratete Liebhaber eines jungen Mädchens...

so daß nur bei einzelnen Personen das Gift eine kräftigere Wirkung hervorrief. Bedenklich ist der Zustand des Bräutigams, welcher unter heftigen Krämpfen zu Bett gebracht werden mußte.

Der Winter kommt! In der Normandie, d. h. in einem wegen seiner Milde gerühmten Departement, ist stundenlang Schnee gefallen, so daß die Kartoffelernte eingestellt werden mußte...

Meteorologisches.



A. Messe, Baugeschäft, Vieh, Hauptstraße.

Kauf und Verkauf von Wertpapieren. Ausführung aller in das Bankfach einschli. Geschäfte.

Table with columns for Deutsche Fonds, Reichsanleihe, Preuss. Consois, etc., listing various financial instruments and their prices.

Börsen-Bericht des Tagesblattes. Dresden, 29. September.

Table with columns for Aktien, Prioritäten, Bankactien, etc., providing market reports for various stocks and bonds.

Wesentliche Coupon-Einlösung. Hypothekarische Veremittlungen. Unbedingte Beheinhaltung aller Geschäfte.

Table with columns for Jan., Oct., Sept., etc., detailing coupon payments and other financial transactions.

Baareinlagen verzinse p. a.: bei täglicher Verzinsung mit 2 1/2 %, monatlicher Kündigung 3 1/2 %, dreimonatlicher Kündigung 4 %.

Irrungen.

Roman von Emile Zola. 64

„Rein, aber in ein Haus, in welchem ich bekannt bin und wo der arme, junge Mann besser als anderwärts alle Pflege erhalten kann, deren er bedarf,“ entgegnete Louise.

binabgegangen und theilte den wenigen Menschen, die dem kleinen Zuge begegnet waren und sich demselben angeschlossen hatten, mit, es sei nur ein kleiner Unfall ohne jede weitere Bedeutung.

bleiben wohl die Nacht über hier? In zwei oder drei Stunden dürfte er aufwachen, dann reichen Sie ihm eine Tasse Bouillon und zwanzig Minuten später ein Glas heißen Wein mit Zucker.